

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber	9
<hr/>	
Einleitung	13
<hr/>	
„Wart’ auf mich, ich komm’ zurück ...“	13
1 Deutschland und die Sowjetunion 1918–1945	17
Nähe in Gegensätzen 17	
Die Sowjetunion Stalins: Industrialisierung und Terror 19	
Das nationalsozialistische Deutschland: „Herrenmenschen“ und „Lebensraum“ 20	
Der Vernichtungskrieg im Osten 23	
Der Kunstraub: Größenordnungen und Institutionen 27	
2 Zum Buch	29
Fragen zur Mikrogeschichte der Museen im russischen Nordwesten 33	
Akteure innerhalb und außerhalb der Institutionen 34	
Autorinnen des Projekts und Kooperationspartner 35	
Neue Quellen und Dank 35	
Hinweise für den Leser	37
<hr/>	
Verzeichnis der wichtigsten Akteurinnen und Akteure	37
Transkription und Schreibweisen	41
I Russlands Kulturerbe und die sowjetische Museumspolitik	43
<hr/>	
1 Oktoberrevolution: „Krieg den Palästen“?	43
2 Anfänge einer staatlichen Museumspolitik	44
3 Die 1920er Jahre: Neues Leben für Schlösser und Kirchen	46
Die Vorortschlösser: Zwischen Vergangenheit und Zukunft 46	
Novgorod und Pskov: Hinwendung zur altrussischen Kunst 48	
4 Kultur zwischen Kommerz und Politik	53
Die Beschlagnahmung von Kirchenschätzen 1921/22 53	
„Ohne kunsthistorischen Wert“: Der Verkauf von Museumsschätzen 56	
5 Museen als Instrumente der Kulturrevolution	59
Kulturerbe oder Freizeitpark: Die Vorortschlösser 60	
Museumsstädte: Pskov und Novgorod 63	

II Kunstwerke im Visier von „Kunstschützern“	67
1 „Deutsche“ Kunst im Ausland als Objekt der Begierde	67
2 Führervorbehalt, „Ostministerium“ und der Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg	69
3 Konkurrenz durch Auswärtiges Amt und SS: Das Sonderkommando Künsberg	72
4 Ein unterschätzter Akteur: Der militärische Kunstschutz	74
5 Aktiv im Kunstschutz	81
III Die Museen im Krieg	95
Die Besetzung des russischen Nordwestens	97
1 Die Schlösser in Puškin: Bernsteinzimmer, Fronttourismus, Hungersnot	101
Kriegsbeginn und Evakuierung 101 Unter deutscher Besatzung 103 Erste Abtransporte: Der Abbau des Bernsteinzimmers 110 „Fronttourismus“ und Lagebeschreibungen des Einsatzstabs Reichsleiter Rosenberg 115 Abtransporte im Sommer 1942 121 Der Abtransport des Gottorfer Globus 124 Letzte Beute: „Herkules“ und „Flora“ 126 Das Schicksal der Zivilbevölkerung 127 Die Befreiung der Stadt Puškin 134	
2 Pavlovsk: die unbemerkte Ausraubung eines Palastes	139
Anna Zelenova – lernen und leben für die Museumsarbeit 139 In letzter Minute: Evakuierungen und Schutzmaßnahmen 141 Unter deutscher Besatzung 144 Die Verluste der Pavlovsker Sammlungen 149 Rückkehr nach Pavlovsk 153	
3 Die Sammlungen und ihre Hüter	157
Der Kampf um Leningrad 157 Museumsarbeit während der Leningrader Blockade 159 Unterwegs zum Ural und nach Sibirien 163	
4 Peterhof: zerstört und geplündert	173
Die Evakuierung der Sammlungen 173 Die Einnahme Peterhofs 175 Abtransporte oder Plünderungen? 178 Der Abtransport des Neptunbrunnens 180 Zum Verschwinden des „Samson“ 183 Körte und Keller: Zwei Freunde im Einsatz für den „Kunstschutz“ 186 Die Befreiung eines Mythos 192	
5 Krasnogvardejsk: Umschlagplatz für Truppen und Güter	197
Die Hüterin von Schloss Gatčina 197 Fatale Konsequenzen einer fehlerhaften Planung 198 Einnahme und Plünderung 201 Verbrechen des Besatzungsregimes 207 Etappenstadt Krasnogvardejsk 212 Organisierte Abtransporte in den Jahren 1942/43 214 Rückkehr in eine Brandruine 219	
6 Novgorod: Museumsstadt unter Beschuss	223
Vorkehrungen in letzter Minute 223 Russische Stadtverwaltung und deutsche Besatzung 227 Dokumentationen deutscher und russischer Fachleute 231 Schutzmaßnahmen durch Vasilij Ponomarev 237 Übergabe in Riga: Die Bücher der Novgoroder Bibliothek 242 Das Schicksal der Ikonen 244 Nachlese 251	

7	Pskov – Hauptquartier mit zivilem Leben	255
	Eroberung und Übergang zum Besatzungsalltag 255	Berichte über die Kunstgüter Pskovs 262
	Bergung der Kirchenschätze aus Tichvin 263	Schwungvoller Ikonenhandel 268
	Anfänge einer Museumstätigkeit 275	Rückzug auf Raten und die Folgen 285
	Letzte Beutekunst-Ausstellungen der Heeresgruppe Nord 287	

IV Kulturgüter in der Verfügung der Alliierten 293

1	Sowjetische, amerikanische und britische Planungen	293
2	Königsberg und die Suche nach dem Bernsteinzimmer	294
3	Rückführungen aus sowjetisch besetzten Gebieten	298
4	Der Central Collecting Point in München	303
5	Die Restitution des Neptunbrunnens	309
6	Verwirrspiele um die „Muttergottes von Tichvin“	311
7	Fazit	315

V Sowjetische Museen in der Nachkriegszeit 317

1	Die Verluste der Vorortschlösser	317
	Prioritäten des Wiederaufbaus 319	Kontrovers: Die Prinzipien der Restaurierung 320
	Konkrete Maßnahmen 323	
2	Kulturresevat oder sozialistische Stadt?	329
	Novgorod: Eine Ruinenstadt 330	Pskov: Ein mühevoller Neubeginn 336
	Die Ideen des Architekten Jurij Spegal'ski 338	
	Das Nachkriegsschicksal des Pskover Landeskundlichen Museums 340	
3	Plan und Wirklichkeit: Denkmalschutz vor und nach Stalins Tod	341

Anhang 347

	Dank	347
	Abkürzungsverzeichnis	349
	Archivverzeichnis	352
	Literaturverzeichnis	358
	Bildnachweis	375
	Personenregister	379